

## A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Carl-Bernhard von Heusinger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
– Drucksache 18/11985 –

### Aktivitäten des rechtsextremen Netzwerks „Black Ops Community“ in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/11985** – vom 28. April 2025 hat folgenden Wortlaut:

Recherchen von REPORT MAINZ zufolge ist unter dem Namen „Black Ops Community“ ein Netzwerk aktiv, dass vom Bundesamt für Verfassungsschutz als gesichert rechtsextrem eingestuft wird und Online-Seminare und Nahkampftrainings in Rheinland-Pfalz veranstaltet, die sich u. a. explizit an Mitglieder der Streitkräfte und der Polizei richten. Das Netzwerk tritt unter dem Deckmantel legaler Unternehmen mit Sitz im Landkreis Altenkirchen auf. Inhaber der Unternehmen und Führungsfigur des Netzwerks ist laut REPORT MAINZ ein ehemaliger Soldat des Kommandos Spezialkräfte. Einer der Nahkampftrainer ist den Berichten zufolge zudem Kreistagsmitglied der AfD.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Aktivitäten der „Black Ops Community“ in Rheinland-Pfalz vor?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Verbindungen zwischen der „Black Ops Community“ und der rheinland-pfälzischen AfD vor?
3. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über den möglichen Besitz von Waffen und Munition durch Mitglieder der „Black Ops Community“ vor?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Teilnahme von aktiven Polizist:innen an den von „Black Ops Coffee“ angebotenen Trainings vor?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

**E: 19.05.2025**  
**18/12153**

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

**DER MINISTER**

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

19. Mai 2025

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Carl-Bernhard von Heusinger (BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN)**  
**betr. „Aktivitäten des rechtsextremen Netzwerks „Black Ops Community“ in  
Rheinland-Pfalz“**  
- Drucksache 18/11985 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Bei „Black Ops Coffee“ handelt es sich um einen Onlineshop und Versandhandel für Outdoorbedarfe sowie taktische Ausrüstung, Lebensmittel etc. Darüber hinaus werden regelmäßig verschiedene Kurse und Events angeboten, die der Vorbereitung auf den Krisen- und/oder Katastrophenfall dienen sollen.

Black Ops Coffee (BOC) hat seinen Sitz in Rheinland-Pfalz, ist jedoch eine bundesweit vernetzte Organisation. Die von BOC veranstalteten Aktivitäten finden nur zum Teil in Rheinland-Pfalz statt.

Der ehemalige (deutsche) Verein „Uniter e.V.“, der als Netzwerk für aktive und ehemalige Soldaten und Polizisten aus Spezialeinheiten entstanden ist, wird durch den Verfassungsschutzverbund im Phänomenbereich Rechtsextremismus beobachtet.

Es existieren inhaltliche und personelle Überschneidungen zwischen dem ehemaligen Verein „Uniter“ und „Black Ops Coffee“ und der „Black Ops Coffee-Community“.

„Uniter“ sowie „Black Ops Coffee“ richten sich insbesondere an Personen aus dem sicherheitsbehördlichen Bereich, also Bundeswehr und Polizei, aber auch an andere Berufswaffenträger sowie Outdoor-Interessierte und Prepping-Begeisterte.

Auch konnte eine Mitwirkung von Rechtsextremisten bei „Uniter“ / „Black Ops Coffee“ festgestellt werden.

Zu Frage 2:

Der Landesregierung Rheinland-Pfalz liegen keine Erkenntnisse zu einer strukturellen Verbindung zwischen der "Black Ops Community" und der AfD vor.

Zu Frage 3:

Der Landesregierung Rheinland-Pfalz liegen Erkenntnisse über legalen Waffenbesitz einzelner Mitglieder vor.

Zu Frage 4:

Der Landesregierung Rheinland-Pfalz liegen keine Erkenntnisse über die Teilnahme von aktiven Polizistinnen und Polizisten an den von "Black Ops Coffee" angebotenen Trainings vor.

  
Michael Ebling